

# ZWISCHENMITTEILUNG



**3. QUARTAL**

**2018**

# Kennzahlen im Überblick

## ZWISCHENMITTEILUNG Q3 2018

- 2 Kennzahlen im Überblick
- 4 Highlights Q1 – Q3 2018
- 6 Geschäftsverlauf und wesentliche Entwicklungen
- 7 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 12 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Segmentberichterstattung
- 20 Prognosebericht
- 21 Finanzkalender, Kontakt und Impressum

		Q3 2018 <sup>1</sup>	Q3 2017 <sup>1</sup>	Q1 – Q3 2018 <sup>1</sup>	Q1 – Q3 2017 <sup>1</sup>
<b>Auftragslage</b>					
Auftragsbestand (30. September)	EUR Mio.	–	–	358,7	322,7
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
Umsatzerlöse	EUR Mio.	268,1	244,4	817,1	763,4
Bereinigter Bruttogewinn	EUR Mio.	158,0	144,2	479,2	454,2
Bereinigtes EBITA	EUR Mio.	42,8	42,7	130,5	134,4
Bereinigte EBITA-Marge	%	16,0	17,5	16,0	17,6
EBITA	EUR Mio.	41,0	39,9	126,4	128,8
EBITA-Marge	%	15,3	16,3	15,5	16,9
Bereinigtes Periodenergebnis	EUR Mio.	26,5	24,4	83,4	80,2
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	EUR	0,83	0,77	2,61	2,51
Periodenergebnis	EUR Mio.	21,0	19,1	68,9	66,1
Ergebnis je Aktie	EUR	0,66	0,60	2,16	2,07
<b>Cashflow</b>					
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	EUR Mio.	30,3	34,0	57,5	76,2
Operativer Netto-Cashflow	EUR Mio.	23,0	31,5	39,4	72,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	EUR Mio.	–84,1	–12,5	–114,1	–57,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	EUR Mio.	–39,0	–8,8	23,8	–37,8
		<b>30. Sept. 2018</b>	<b>31. Dez. 2017</b>		
<b>Bilanz</b>					
Bilanzsumme	EUR Mio.	1.434,5	1.312,0		
Eigenkapital	EUR Mio.	574,8	534,3		
Eigenkapitalquote	%	40,1	40,7		
Nettoverschuldung	EUR Mio.	457,8	344,9		
<b>Mitarbeiter</b>					
Stammbelegschaft		6.925	6.115		

## Nicht finanzielle Steuerungsgrößen

	Q1 – Q3 2018 <sup>1</sup>	Q1 – Q3 2017 <sup>1</sup>
Anzahl der Erfindungsmeldungen	28	25
Fehlerhafte Teile (Parts per Million, PPM)	7	17
Qualitätsbedingte Beanstandungen pro Monat	7	9

## Daten zur Aktie

Börsengang	April 2011
Börse	Frankfurter Wertpapierbörse, Xetra
Marktsegment	Regulierter Markt (Prime Standard), MDAX
ISIN	DE000A1H8BV3
WKN	A1H8BV
Börsenkürzel	NOEJ
Höchstkurs Q1 – Q3 2018 <sup>2</sup>	EUR 70,15
Tiefstkurs Q1 – Q3 2018 <sup>2</sup>	EUR 51,45
Schlusskurs 30. September 2018 <sup>2</sup>	EUR 55,05
Börsenkapitalisierung zum 30. September 2018 <sup>2</sup>	EUR Mio. 1.754,0
Anzahl Aktien	31.862.400

1\_Die Bereinigungen werden auf → SEITE 8 beschrieben.

2\_Xetra-Kurs.

## ZWISCHENMITTEILUNG Q3 2018

---

2	Kennzahlen im Überblick
4	Highlights Q1 – Q3 2018
6	Geschäftsverlauf und wesentliche Entwicklungen
7	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
12	Konzernbilanz
16	Konzern-Kapitalflussrechnung
18	Segmentberichterstattung
20	Prognosebericht
21	Finanzkalender, Kontakt und Impressum

## Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen im Überblick	2
Highlights Q1 – Q3 2018	4
Geschäftsverlauf und wesentliche Entwicklungen	6
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	7
Sondereffekte	8
Erläuterungen zur Umsatz- und Ertragsentwicklung	9
Konzernbilanz	12
Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage	13
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Segmentberichterstattung	18
Erläuterungen zur Entwicklung der Segmente	19
Prognosebericht	20
Finanzkalender, Kontakt und Impressum	21

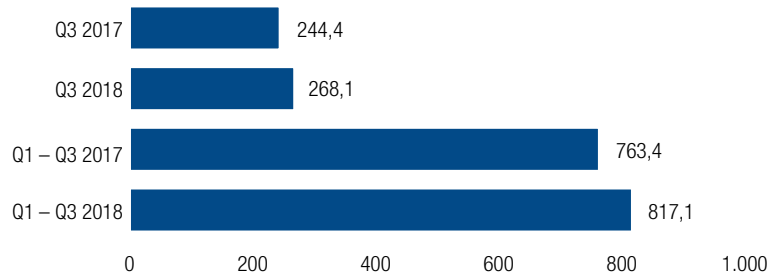
# Highlights Q1 – Q3 2018<sup>1</sup>

## ZWISCHENMITTEILUNG Q3 2018

- 2 Kennzahlen im Überblick
- 4 Highlights Q1 – Q3 2018
- 6 Geschäftsverlauf und wesentliche Entwicklungen
- 7 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 12 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Segmentberichterstattung
- 20 Prognosebericht
- 21 Finanzkalender, Kontakt und Impressum

### UMSATZENTWICKLUNG Q1 – Q3 2018

IN EUR MIO.

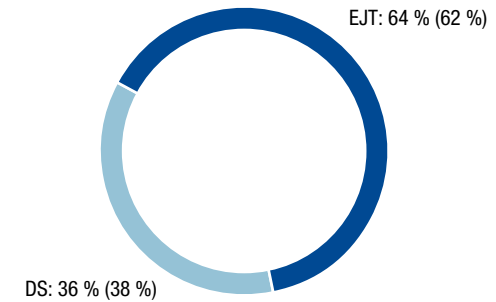


### EFFEKTE AUF DEN KONZERNUMSATZ

	in EUR Mio.	Anteil in %
Umsatzerlöse Q1 – Q3 2017	763,4	
Organisches Wachstum	74,2	9,7
Akquisitionen	10,4	1,4
Währungseffekte	-31,0	-4,1
<b>Umsatzerlöse Q1 – Q3 2018</b>	<b>817,1</b>	<b>7,0</b>

### UMSATZVERTEILUNG NACH VERTRIEBSWEGEN

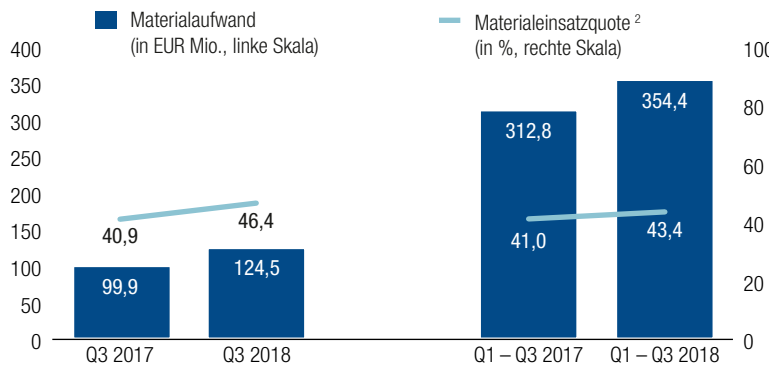
IN %, VORJAHR IN KLAMMERN



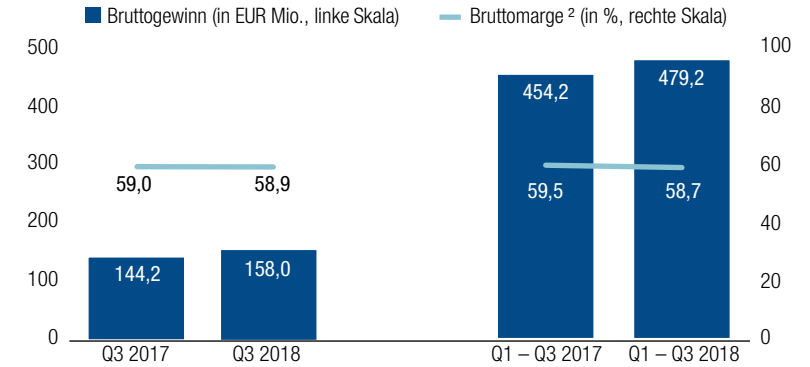
### ENTWICKLUNG DER VERTRIEBSWEGE

	EJT		DS	
	Q1 – Q3 2018	Q1 – Q3 2017	Q1 – Q3 2018	Q1 – Q3 2017
Konzernumsatzerlöse (in EUR Mio.)	517,9	472,6	295,1	286,2
Wachstum (in %)	9,6		3,1	
Umsatzanteil (in %)	63,7	62,3	36,3	37,7

### BEREINIGTER MATERIALAUFWAND UND -EINSATZQUOTE<sup>1</sup>



### BEREINIGTER BRUTTOGEWINN UND BRUTTOMARGE<sup>1</sup>



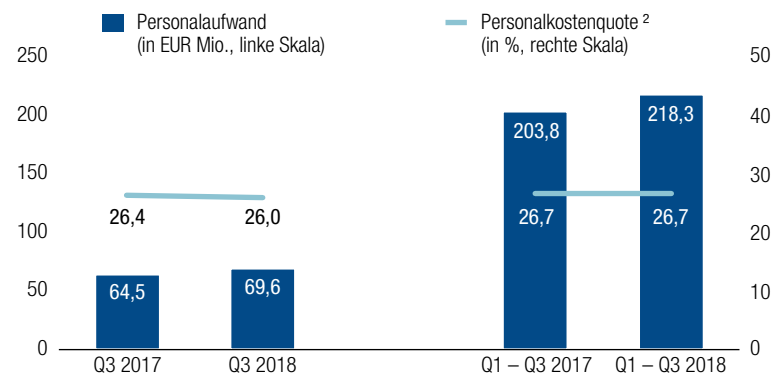
<sup>1</sup> Die Bereinigungen werden auf [SEITE 8](#) beschrieben.

<sup>2</sup> Bezogen auf die Umsatzerlöse

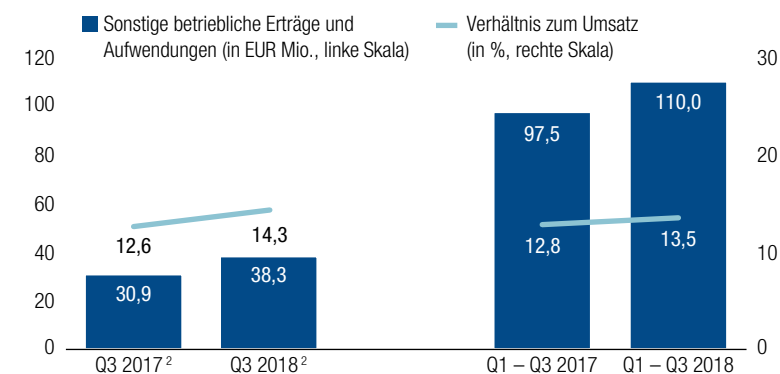
**ZWISCHENMITTEILUNG  
Q3 2018**

- 2 Kennzahlen im Überblick
- 4 Highlights Q1 – Q3 2018
- 6 Geschäftsverlauf und wesentliche Entwicklungen
- 7 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 12 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Segmentberichterstattung
- 20 Prognosebericht
- 21 Finanzkalender, Kontakt und Impressum

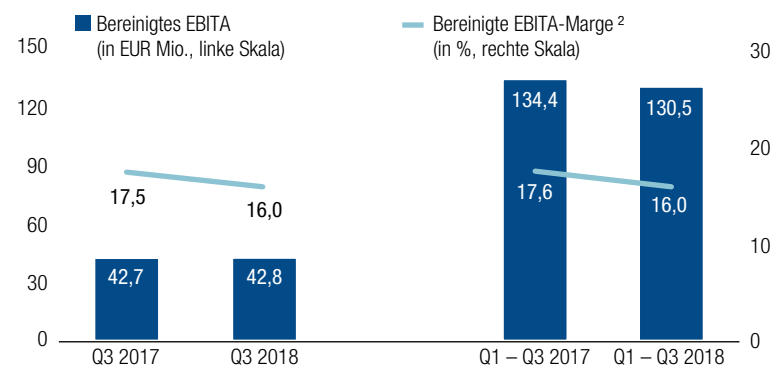
**BEREINIGTER PERSONALAUFWAND UND PERSONALKOSTENQUOTE <sup>1</sup>**



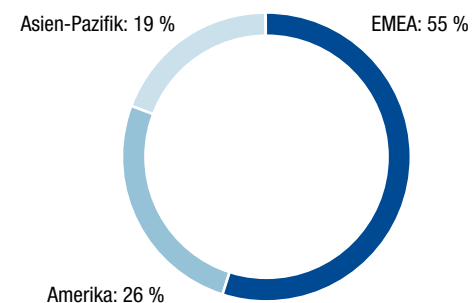
**BEREINIGTE SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN SOWIE IM VERHÄLTNISS ZUM UMSATZ <sup>1</sup>**



**BEREINIGTES EBITA UND BEREINIGTE EBITA-MARGE <sup>1</sup>**



**STAMMBELEGSCHAFT NACH SEGMENTEN**



**OPERATIVER NETTO-CASHFLOW**

IN EUR MIO.	Q1 – Q3 2018	Q1 – Q3 2017
Bereinigtes EBITDA <sup>1</sup>	151,0	152,9
Veränderung im Working Capital	-67,2	-50,0
Investitionen aus dem operativen Geschäft	-44,4	-31,0
Operativer Netto-Cashflow	39,4	72,0

<sup>1</sup> Die Bereinigungen werden auf [SEITE 8](#) beschrieben.

<sup>2</sup> Bezogen auf die Umsatzerlöse.

# Geschäftsverlauf und wesentliche Entwicklungen

## ZWISCHENMITTEILUNG Q3 2018

- 2 Kennzahlen im Überblick
- 4 Highlights Q1 – Q3 2018
- 6 Geschäftsverlauf und wesentliche Entwicklungen
- 7 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 12 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Segmentberichterstattung
- 20 Prognosebericht
- 21 Finanzkalender, Kontakt und Impressum

Mit Umsatzerlösen in Höhe von EUR 817,1 Mio. (Q1 – Q3 2017: EUR 763,4 Mio.) belief sich das Umsatzwachstum der NORMA Group im Zeitraum Januar bis September 2018 auf 7,0 % (organisch: 9,7 %) und entwickelte sich damit entsprechend der im Mai 2018 angehobenen Prognose für das Gesamtjahr 2018 (rund 5 % bis 8 %, wobei das obere Ende der Bandbreite angestrebt wird).

Die bereinigte EBITA-Marge lag im Berichtszeitraum mit 16,0 % am unteren Ende der im Juli angepassten Prognose von 16 % bis 17 %. Grund dafür war im Wesentlichen die angespannte Situation auf den internationalen Rohstoffmärkten. Gestiegene Preise für Edelstahl und Legierungszuschläge, Force majeure im Bereich wichtiger Kunststoffkomponenten sowie die US-Strafzölle auf Stahl wirkten sich negativ auf die Materialkostenquote der NORMA Group aus. Außerdem führten die zunehmende Materialverknappung auf den Rohstoffmärkten und das starke Umsatzwachstum vorübergehend zu variablen Sonderkosten in den Bereichen Beschaffung, Produktion und Logistik.

An der zuletzt im Juli 2018 veröffentlichten Prognoseanpassung für den Konzern hält der Vorstand weiterhin fest. → **PROGNOSEBERICHT, S. 20**

### Übernahme von Kimplas Piping Systems Ltd.

Am 5. Juli 2018 schloss die NORMA Group die Übernahme von 100 % der Anteile am Wasserspezialisten Kimplas Piping Systems Ltd. („Kimplas“) erfolgreich ab. Kimplas mit Sitz in Nashik im westindischen Bundesstaat Maharashtra entwickelt und produziert seit 1996 Formteile unter anderem im Spritzgussverfahren. Zum Produktportfolio gehören Klemmringverschraubungen, Sprinkler und Tropfer, Ventile, Filter sowie Elektroschweiß-Formteile, zum Beispiel Anzapf-T-Stücke für Gas- und Wasserleitungen. Die zertifizierten Produkte von Kimplas dienen zur sicheren und

leckagefreien Trinkwasser- und Gasversorgung im ländlichen und urbanen Raum und stellen gefiltertes Wasser für Mikrobewässerungssysteme zur Verfügung. Zu den Kunden von Kimplas gehören Exporteure, Wasserverbände, Gasversorger im In- und Ausland, Anbieter von Mikrobewässerungssystemen sowie Bauunternehmen. Kimplas beschäftigt rund 690 Mitarbeiter und vertreibt seine Produkte hauptsächlich in Indien. Im Geschäftsjahr 2018 (April 2017 bis März 2018) erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von rund EUR 21 Mio. Die Aufnahme in den Konsolidierungskreis erfolgte Anfang Juli 2018.

Mit der Akquisition von Kimplas treibt die NORMA Group den Ausbau des Geschäfts mit Verbindungslösungen für das Wassermanagement konsequent voran und baut ihre Marktposition in einem der bedeutendsten Schwellenländer weiter aus.

### Erfolgreicher Abschluss der Akquisition von Statek Stanzereitechnik GmbH

Anfang August 2018 hat die NORMA Group die Akquisition des Zulieferbetriebs Statek Stanzereitechnik GmbH („Statek“) nach Freigabe durch die Kartellbehörden erfolgreich vollzogen. Die Gesellschaft mit Sitz in Maintal wurde 1980 gegründet und stellt unter anderem Kontakt- und Stanzteile, Gehäuse und Wellfedern her. Das Unternehmen hat rund 60 Beschäftigte und beliefert namhafte deutsche und internationale Kunden der Branchen Elektrotechnik, Automotive und Reaktortechnik. Die NORMA Group pflegt langjährige Geschäftsbeziehungen zu Statek und bezieht Gehäuse und Wellfedern für Schneckengewindeschellen von dem mittelständischen Unternehmen. Statek erzielte im Geschäftsjahr 2017 Umsatzerlöse von rund EUR 17,2 Mio., davon rund 70 % mit der NORMA Group als größtem Kunden. Die Konsolidierung erfolgte zum 1. August 2018.

Beide Akquisitionen wurden ausschließlich mit langfristigen Mitteln aus bestehenden Bankdarlehen ohne Aufnahme von Eigenkapital finanziert.

### Personelle Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat

Am 29. August 2018 wurde Mark Wilhelms vom zuständigen Amtsgericht zum neuen Mitglied des Aufsichtsrats der NORMA Group SE berufen. Der Diplom-Verfahrens- und -Wirtschaftsingenieur ist seit 2014 Finanzvorstand (CFO) der Stabilus SA und Geschäftsführer der Stabilus GmbH. Er besitzt langjährige Erfahrung und Kompetenzen sowohl im Finanzbereich als auch in der Informationstechnologie (IT), für die er auf Managementebene in der internationalen Automobilbranche verantwortlich zeichnet. Mit der gerichtlichen Bestellung Wilhelms' ist der Aufsichtsrat der NORMA Group SE nach dem Ausscheiden des langjährigen Vorsitzenden Dr. Stefan Wolf im Mai 2018 nun wieder vollzählig mit sechs Personen besetzt.

Anfang September 2018 hat der Aufsichtsrat der NORMA Group SE Dr. Friedrich Klein mit Wirkung zum 1. Oktober 2018 zum neuen Chief Operating Officer (COO) bestellt. Dr. Friedrich Klein verfügt über langjährige Erfahrung und Know-how im Automobilsektor. Er war zuvor bei Schaeffler Technologies AG & Co KG, einem internationalen Automobil- und Industrielieferer, tätig. Dort verantwortete Dr. Klein zuletzt als Leiter des Unternehmensbereichs Bearing and Components Technologies die weltweite Entwicklung und Produktion von Wälzlagern. Des Weiteren zeichnete er für die Restrukturierung des globalen Produktionsnetzwerks und den Ausbau von Produktionsleistungen verantwortlich. Dr. Klein wird bei der NORMA Group künftig die Bereiche Produktion, Einkauf, Supply-Chain-Management, Operational Global Excellence, ICT, Qualitätssicherung und ESG (Environment, Social, Governance) verantworten.



# Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2018

## ZWISCHENMITTEILUNG Q3 2018

- 2 Kennzahlen im Überblick
- 4 Highlights Q1 – Q3 2018
- 6 Geschäftsverlauf und wesentliche Entwicklungen
- 7 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 12 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Segmentberichterstattung
- 20 Prognosebericht
- 21 Finanzkalender, Kontakt und Impressum

IN TEUR	Q3 2018	Q3 2017	Q1 – Q3 2018	Q1 – Q3 2017
Umsatzerlöse	268.126	244.402	817.110	763.443
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	12.460	-1.393	12.903	1.097
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.872	1.109	3.619	2.511
Materialaufwand	-124.704	-100.493	-354.635	-313.987
<b>Bruttogewinn</b>	<b>157.754</b>	<b>143.625</b>	<b>478.997</b>	<b>453.064</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2.219	4.774	10.272	14.660
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40.898	-36.436	-121.292	-113.128
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-69.650	-64.997	-218.277	-204.300
Abschreibungen	-16.126	-14.312	-44.666	-43.373
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>33.299</b>	<b>32.654</b>	<b>105.034</b>	<b>106.923</b>
Finanzerträge	124	152	552	295
Finanzierungsaufwendungen	-4.069	-4.024	-10.619	-12.030
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3.945</b>	<b>-3.872</b>	<b>-10.067</b>	<b>-11.735</b>
<b>Gewinn vor Ertragsteuern</b>	<b>29.354</b>	<b>28.782</b>	<b>94.967</b>	<b>95.188</b>
Ertragsteuern	-8.322	-9.722	-26.042	-29.046
<b>Periodenergebnis</b>	<b>21.032</b>	<b>19.060</b>	<b>68.925</b>	<b>66.142</b>
<b>Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern:</b>				
<b>Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern, welches zukünftig gegebenenfalls in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</b>	<b>-1.350</b>	<b>-9.503</b>	<b>5.751</b>	<b>-31.118</b>
Ausgleichsposten für Umrechnungsdifferenzen (ausländische Geschäftsbetriebe)	-1.975	-9.805	4.098	-31.151
Absicherungen von Zahlungsströmen nach Steuern	625	302	1.653	33
<b>Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern, welches nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>0</b>
Neubewertung aus Pensionen nach Steuern	8	0	8	0
<b>Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern</b>	<b>-1.342</b>	<b>-9.503</b>	<b>5.759</b>	<b>-31.118</b>
<b>Gesamtergebnis für die Periode</b>	<b>19.690</b>	<b>9.557</b>	<b>74.684</b>	<b>35.024</b>
<b>Das Periodenergebnis entfällt auf</b>				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	21.029	19.061	68.784	66.022
Nicht beherrschende Anteile	3	-1	141	120
	<b>21.032</b>	<b>19.060</b>	<b>68.925</b>	<b>66.142</b>
<b>Das Gesamtergebnis entfällt auf</b>				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	19.812	9.544	74.651	34.911
Nicht beherrschende Anteile	-122	13	33	113
	<b>19.690</b>	<b>9.557</b>	<b>74.684</b>	<b>35.024</b>
<b>(Un-)verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,66</b>	<b>0,60</b>	<b>2,16</b>	<b>2,07</b>

2 Kennzahlen im Überblick

4 Highlights Q1 – Q3 2018

6 Geschäftsverlauf und wesentliche Entwicklungen

7 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

12 Konzernbilanz

16 Konzern-Kapitalflussrechnung

18 Segmentberichterstattung

20 Prognosebericht

21 Finanzkalender, Kontakt und Impressum

## SONDEREFFEKTE

In den ersten neun Monaten 2018 wurden Nettoaufwendungen von insgesamt EUR 1,3 Mio. innerhalb des EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände) bereinigt. Die Bereinigungen innerhalb des EBITDA beziehen sich in Höhe von EUR 0,2 Mio. auf Materialaufwendungen, die sich aus der innerhalb der Kaufpreisallokation der Akquisitionen von Kimplas erfolgten Bewertung der übernommenen Vorräte ergeben. Die Bereinigungen für akquisitionsbezogene Kosten innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 1,0 Mio. stehen im Zusammenhang mit der Akquisition von Kimplas und Statek.

Zudem wurden Aufwendungen für die Integration der im aktuellen Geschäftsjahr akquirierten Unternehmen in Höhe von TEUR 40 innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie innerhalb der Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer (TEUR 15) bereinigt.

Darüber hinaus wurden wie in den Vorjahren Abschreibungen auf Sachanlagen aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 2,9 Mio. (Q1 – Q3 2017: EUR 3,0 Mio.) innerhalb des EBITA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände) sowie Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 15,2 Mio. (Q1 – Q3 2017: EUR 15,5 Mio.) innerhalb des EBIT bereinigt dargestellt. Sich aus den Bereinigungen ergebende fiktive Ertragsteuern werden mit den Steuersätzen der jeweils betroffenen lokalen Gesellschaften berechnet und im bereinigten Ergebnis nach Steuern berücksichtigt.

## SONDEREFFEKTE<sup>1</sup>

IN EUR MIO.	Q1 – Q3 2018 unbereinigt	Summe Bereinigungen	Q1 – Q3 2018 bereinigt
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>817,1</b>	<b>0</b>	<b>817,1</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	12,9	0	12,9
Andere aktivierte Eigenleistungen	3,6	0	3,6
Materialaufwand	-354,6	0,2	-354,4
<b>Bruttogewinn</b>	<b>479,0</b>	<b>0,2</b>	<b>479,2</b>
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-111,0	1,0	-110,0
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-218,3	0	-218,3
<b>EBITDA</b>	<b>149,7</b>	<b>1,3</b>	<b>151,0</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	-23,3	2,9	-20,5
<b>EBITA</b>	<b>126,4</b>	<b>4,2</b>	<b>130,5</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-21,3	15,2	-6,1
<b>Betriebsgewinn (EBIT)</b>	<b>105,0</b>	<b>19,4</b>	<b>124,4</b>
Finanzergebnis	-10,1	0	-10,1
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>95,0</b>	<b>19,4</b>	<b>114,4</b>
Ertragsteuern	-26,0	-4,9	-31,0
<b>Periodenergebnis</b>	<b>68,9</b>	<b>14,5</b>	<b>83,4</b>
Nicht beherrschende Anteile	0,1	0	0,1
<b>Periodenergebnis, das auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt</b>	<b>68,8</b>	<b>14,5</b>	<b>83,3</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>2,16</b>	<b>0,45</b>	<b>2,61</b>

<sup>1</sup> Abweichungen bei Nachkommastellen können aufgrund von kaufmännischen Rundungen auftreten.



- 2 Kennzahlen im Überblick
- 4 Highlights Q1 – Q3 2018
- 6 Geschäftsverlauf und wesentliche Entwicklungen
- 7 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 12 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Segmentberichterstattung
- 20 Prognosebericht
- 21 Finanzkalender, Kontakt und Impressum

## ERLÄUTERUNGEN ZUR UMSATZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG

### Auftragsbestand

Zum 30. September 2018 lag der Auftragsbestand bei EUR 358,7 Mio. und damit um EUR 35,9 Mio. bzw. 11,1 % höher als zum Vergleichszeitpunkt des Vorjahres (30. Sept. 2017: EUR 322,7 Mio.). Die neu akquirierten Unternehmen Kimplas und Statek sowie Fengfan und Lifial sind darin noch nicht enthalten. Die Erhöhung des Auftragsbestands ist im Wesentlichen auf die Zunahme der Aufträge in Nordamerika und Europa zurückzuführen. Währungseffekte hatten einen leicht positiven Einfluss in Höhe von EUR 0,9 Mio.

### Starkes organisches Umsatzwachstum dank guter Auftragslage

Der Konzernumsatz belief sich im Zeitraum Januar bis September 2018 auf EUR 817,1 Mio. und lag damit 7,0 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1 – Q3 2017: EUR 763,4 Mio.). Das organische Wachstum betrug 9,7 %. Das im Mai 2017 erworbene chinesische Unternehmen Fengfan sowie die beiden jüngsten Akquisitionen, Kimplas und Statek, trugen mit EUR 10,4 Mio. bzw. 1,4 % zum Konzernumsatzwachstum bei. Währungseffekte, insbesondere im Zusammenhang mit der Entwicklung des US-Dollar, in Höhe von –4,1 % belasteten das Wachstum in den ersten neun Monaten.

Im 3. Quartal 2018 erzielte die NORMA Group ein Konzernumsatzwachstum von 9,7 % auf EUR 268,1 Mio. (Q3 2017: EUR 244,4 Mio.). Das organische Wachstum belief sich im selben Zeitraum auf 7,1 %. Die beiden neu erworbenen Unternehmen Kimplas und Statek trugen mit EUR 6,1 Mio. bzw. 2,5 % zum Umsatzwachstum bei. Währungseffekte hatten im abgelaufenen Quartal, insbesondere aufgrund der Aufwertung des US-Dollar im 3. Quartal, erstmals wieder einen leicht positiven Effekt in Höhe von 0,1 %.

Die hohe Nachfrage nach Verbindungslösungen in der Automobilindustrie – insbesondere im weltweit größten Automobilmarkt China –, Nachholeffekte im Bereich Nutzfahrzeuge und landwirtschaftliche Maschinen in den USA sowie das wieder stärkere US-Wassergeschäft von NDS waren Treiber für das organische Wachstum der NORMA Group im Berichtszeitraum. → **SEGMENTBERICHTERSTATTUNG, S. 18**

### Wachstum in beiden Vertriebsbereichen

Im EJT-Bereich erzielte die NORMA Group in den ersten neun Monaten 2018 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 517,9 Mio. und damit 9,6 % mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (Q1 – Q3 2017: EUR 472,6 Mio.). Das Wachstum im EJT-Bereich war im Berichtszeitraum rein organisch (13,1 %), wurde aber durch negative Währungseffekte (–3,5 %) gebremst.

Im 3. Quartal 2018 betrug der EJT-Umsatz EUR 164,5 Mio. und stieg damit im Vergleich zum Vorjahresquartal um 9,1 % (Q3 2017: EUR 150,7 Mio.). Wachstumstreiber waren unter anderem gute Produktionszahlen im Bereich Nutzfahrzeuge insbesondere in den USA.

Der Umsatz im DS-Bereich betrug im Neun-Monats-Zeitraum EUR 295,1 Mio. (Q1 – Q3 2017: EUR 286,2 Mio.) und stieg damit um 3,1 %.

Im 3. Quartal 2018 belief sich der Umsatz im DS-Bereich auf EUR 102,8 Mio. und stieg damit verglichen mit dem Vorjahresquartal (Q3 2017: EUR 92,3 Mio.) um 11,4 %. Umsatzerlöse der Akquisitionen Kimplas und Statek trugen dazu mit EUR 5,9 Mio. bzw. 6,4 % bei. Das organische Wachstum resultierte im Wesentlichen aus dem guten US-Wassergeschäft.

### Bereinigte Materialeinsatzquote durch hohe Rohstoffkosten beeinflusst

Der bereinigte Materialaufwand belief sich im Zeitraum Januar bis September 2018 auf EUR 354,4 Mio. und ist damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 – Q3 2017: EUR 312,8 Mio.) um 13,3 % gestiegen. Im Verhältnis zum Umsatz ergab sich daraus eine bereinigte Materialeinsatzquote von 43,4 % (Q1 – Q3 2017: 41,0 %). → **SONDEREFFEKTE, S. 8**

Im 3. Quartal 2018 lag der bereinigte Materialaufwand bei EUR 124,5 Mio. (Q3 2017: EUR 99,9 Mio.), woraus eine bereinigte Materialeinsatzquote von 46,4 % (Q3 2017: 40,9 %) resultierte.

Ausschlaggebend für den Anstieg der Materialeinsatzquote im Berichtszeitraum 2018 waren die im Vergleich zum Vorjahr deutlich höheren Rohstoffpreise, insbesondere im Bereich der Legierungszuschläge. Darüber hinaus wirkten sich Force majeure für bestimmte Kunststoffkomponenten sowie die US-Strafzölle auf Stahl negativ auf die Rohstoffpreise und damit auf die Materialkosten der NORMA Group aus. Die zunehmende Materialverknappung auf den Rohstoffmärkten und das starke Umsatzwachstum führten darüber hinaus zu variablen Sonderkosten in den Bereichen Beschaffung, Produktion und Logistik.

Im 3. Quartal 2018 wirkte sich zudem der Bestandsaufbau von fertigen und unfertigen Erzeugnissen negativ auf die Materialeinsatzquote aus. Dieser ist unter anderem das Resultat des sehr volatilen Umfelds auf den Rohstoffmärkten im Berichtszeitraum und des daraus resultierenden sicherheitsbedingten Aufbaus von Reserven. Darüber hinaus wirkten sich Produktionsverlagerungen auf den Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen aus.

2	Kennzahlen im Überblick
4	Highlights Q1 – Q3 2018
6	Geschäftsverlauf und wesentliche Entwicklungen
7	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
12	Konzernbilanz
16	Konzern-Kapitalflussrechnung
18	Segmentberichterstattung
20	Prognosebericht
21	Finanzkalender, Kontakt und Impressum

### Bereinigte Bruttomarge durch höhere Materialkosten und Bestandsaufbau beeinflusst

Der bereinigte Bruttogewinn (Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand zuzüglich Bestandsveränderungen und der anderen aktivierten Eigenleistungen) betrug im Zeitraum Januar bis September 2018 EUR 479,2 Mio. und ist damit um 5,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen (Q1 – Q3 2017: EUR 454,2 Mio.). Die bereinigte Bruttomarge (bereinigter Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz) für den Berichtszeitraum lag bei 58,7 % und ist aufgrund der gestiegenen Materialkosten niedriger als im Vorjahreszeitraum (Q1 – Q3 2017: 59,5 %).

Im 3. Quartal 2018 erwirtschaftete die NORMA Group einen bereinigten Bruttogewinn von EUR 158,0 Mio., 9,6 % mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (Q3 2017: EUR 144,2 Mio.). Die bereinigte Bruttomarge lag im 3. Quartal 2018 bei 58,9 % (Q3 2017: 59,0 %).

### Konstante Personalkostenquote

Zum 30. September 2018 beschäftigte die NORMA Group inklusive Leiharbeitern weltweit 9.055 Mitarbeiter, wovon 6.925 Mitarbeiter der Stammebelegschaft zuzurechnen sind. Damit ist die Gesamtmitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahr um 19,5 %, die Stammebelegschaft um 16,0 % gestiegen.

Den stärksten Anstieg der Mitarbeiterzahl verzeichnete mit einem Plus von 36,1 % die Region Asien-Pazifik, was im Wesentlichen auf die Akquisition von Kimplas zurückzuführen ist. In der Region EMEA stieg die Mitarbeiterzahl unter anderem aufgrund des Personalaufbaus in Serbien und der Akquisition von Staktek im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 10,5 %. Die Region Amerika verzeichnete einen wachstumsbedingten Anstieg der Mitarbeiterzahl von 15,2 %.

Als Folge der durchschnittlich höheren Anstieg der Mitarbeiterzahl von 6.492 haben sich die bereinigten Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer im Berichtszeitraum um 7,1 % auf EUR 218,3 Mio.

(Q1 – Q3 2017: EUR 203,8 Mio.) erhöht. Die bereinigte Personalkostenquote ist mit 26,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 – Q3 2017: 26,7 %) konstant geblieben. Grund dafür war unter anderem auch ein verringerter Aufwand für Mitarbeiter-Bonusprogramme.

Im 3. Quartal 2018 beliefen sich die bereinigten Personalkosten auf EUR 69,6 Mio., ein Anstieg gegenüber dem Vorjahresquartal (Q3 2017: EUR 64,5 Mio.) um 7,9 %. Dies entspricht einer bereinigten Personalkostenquote von 26,0 % (Q3 2017: 26,4 %).

### PERSONALENTWICKLUNG

	30. Sept. 2018	30. Sept. 2017
EMEA	3.776	3.416
Amerika	1.811	1.572
Asien-Pazifik	1.338	983
<b>Stammebelegschaft</b>	<b>6.925</b>	<b>5.971</b>
Leiharbeiter	2.130	1.609
<b>Gesamtzahl der Mitarbeiter inkl. Leiharbeitern</b>	<b>9.055</b>	<b>7.580</b>
<b>Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Stammebelegschaft)</b>	<b>6.492</b>	<b>5.693</b>

### Bereinigte sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen, durch variable Sonderkosten beeinflusst

Der Saldo aus den bereinigten sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen lag im Neun-Monats-Zeitraum bei EUR –110,0 Mio. und erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahr (Q1 – Q3 2017: EUR –97,5 Mio.) um 12,8 %. In Relation zum Umsatz ergab sich daraus eine Quote von 13,5 % (Q1 – Q3 2017: 12,8 %).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten sind insbesondere Währungsgewinne aus der

betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR 5,3 Mio. (Q1 – Q3 2017: EUR 4,0 Mio.) sowie Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten und von nicht genutzten Rückstellungen im Zusammenhang mit zurückgestellten Preisanpassungen auf Kundenseite und Bonuszahlungen für Mitarbeiter in Höhe von EUR 2,2 Mio. (Q1 – Q3 2017: EUR 6,5 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Währungsverluste in Höhe von EUR 6,4 Mio. (Q1 – Q3 2017: EUR 5,6 Mio.). Darüber hinaus sind insbesondere die Frachtkosten im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf das schwierige Umfeld an den Rohstoffmärkten mit Materialknappheiten und daraus resultierenden Verzögerungen in den Produktionsabläufen der NORMA Group zurückzuführen, die teilweise Sonderlieferungen nach sich zogen.

Im 3. Quartal 2018 belief sich der Saldo aus den bereinigten sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen auf EUR –38,3 Mio., was einem Anstieg von 23,8 % gegenüber dem Vorjahresquartal (Q3 2017: EUR –30,9 Mio.) entspricht. Im Verhältnis zum Umsatz haben sich die bereinigten sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen damit gegenüber dem Vorjahresquartal (Q3 2017: 12,6 %) auf 14,3 % erhöht.

### Operatives Ergebnis durch Materialpreise und variable Sonderkosten beeinflusst

Im Zeitraum Januar bis September 2018 erwirtschaftete die NORMA Group einen um die genannten Sondereffekte bereinigten Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation (bereinigtes EBITDA) in Höhe von EUR 151,0 Mio. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr (Q1 – Q3 2017: EUR 152,9 Mio.) um 1,3 %. Die aus dem Verhältnis zum Umsatz resultierende bereinigte EBITDA-Marge lag für den Neun-Monats-Zeitraum bei 18,5 % (Q1 – Q3 2017: 20,0 %).

2	Kennzahlen im Überblick
4	Highlights Q1 – Q3 2018
6	Geschäftsverlauf und wesentliche Entwicklungen
7	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
12	Konzernbilanz
16	Konzern-Kapitalflussrechnung
18	Segmentberichterstattung
20	Prognosebericht
21	Finanzkalender, Kontakt und Impressum

Das bereinigte EBITDA im 3. Quartal 2018 betrug EUR 50,1 Mio. (Q3 2017: EUR 48,8 Mio.). Die sich daraus ergebende bereinigte EBITDA-Marge lag bei 18,7 % (Q3 2017: 20,0 %).

Das bereinigte EBITA, das zusätzlich um Abschreibungen auf materielle Vermögenswerte aus Kaufpreisllokationen bereinigt wird, belief sich im Berichtszeitraum Januar bis September 2018 auf EUR 130,5 Mio. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr (Q1 – Q3 2017: EUR 134,4 Mio.) um 2,9 %. Die bereinigte EBITA-Marge lag bei 16,0 % (Q1 – Q3 2017: 17,6 %).

Im 3. Quartal 2018 verbesserte sich das bereinigte EBITA auf EUR 42,8 Mio. (Q3 2017: EUR 42,7 Mio.). Dies entspricht einem Anstieg um 0,1 %. Die bereinigte EBITA-Marge belief sich im 3. Quartal 2018 auf 16,0 % (Q3 2017: 17,5 %).

### **Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis belief sich im Zeitraum Januar bis September 2018 auf EUR –10,1 Mio. und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1 – Q3 2017: EUR –11,7 Mio.) um 14,2 % verbessert.

Im 3. Quartal 2018 betrug das Finanzergebnis EUR –3,9 Mio. (Q3 2017: EUR –3,9 Mio.).

Die Netto-Währungsgewinne/-verluste (inklusive der Erträge/Aufwendungen aus der Bewertung von Währungssicherungsderivaten) beliefen sich in den ersten neun Monaten 2018 auf EUR 0,2 Mio. (Q1 – Q3 2017: EUR –0,9 Mio.). Der Nettozinsaufwand hat sich mit EUR 9,8 Mio. in den ersten neun Monaten 2018 um EUR 0,4 Mio. im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1 – Q3 2017: EUR 10,2 Mio.) verringert.

### **Angepasste Ertragsteuern und Steuerquote**

Die angepassten Ertragsteuern für den Zeitraum Januar bis September 2018 beliefen sich auf EUR 31,0 Mio. (Q1 – Q3 2017: EUR 36,1 Mio.). Gemessen am bereinigten Vorsteuerergebnis in Höhe von EUR 114,4 Mio. (Q1 – Q3 2017: EUR 116,3 Mio.) ergibt sich daraus eine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum niedrigere angepasste Steuerquote von 27,1 % (Q1 – Q3 2017: 31,0 %).

Die angepasste Steuerquote im 3. Quartal 2018 lag bei 27,4 % (Q3 2017: 33,6 %) basierend auf angepassten Ertragsteuern in Höhe von EUR 10,0 Mio. (Q3 2017: EUR 12,4 Mio.).

### **Bereinigtes Periodenergebnis und bereinigtes Ergebnis je Aktie gestiegen**

Das bereinigte Periodenergebnis (nach Steuern) belief sich im Berichtszeitraum auf EUR 83,4 Mio. und lag damit 4,0 % über dem Vorjahresniveau (Q1 – Q3 2017: EUR 80,2 Mio.). Auf Basis der unveränderten Zahl von 31.862.400 Aktien belief sich das bereinigte Ergebnis je Aktie im Neun-Monats-Zeitraum auf EUR 2,61 (Q1 – Q3 2017: EUR 2,51).

Im 3. Quartal 2018 betrug das bereinigte Periodenergebnis EUR 26,6 Mio., was einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr (Q3 2017: EUR 24,4 Mio.) um 8,9 % entspricht. Daraus ergibt sich ein bereinigtes Ergebnis je Aktie in Höhe von EUR 0,83 (Q3 2017: EUR 0,77).

Aufgrund des verhältnismäßig großen Anteils des US-Geschäfts wirkt sich die Ende 2017 durchgeführte US-Steuerreform positiv auf das bereinigte Periodenergebnis und das bereinigte Ergebnis je Aktie aus.

# Konzernbilanz

## ZWISCHENMITTEILUNG Q3 2018

- 2 Kennzahlen im Überblick
- 4 Highlights Q1 – Q3 2018
- 6 Geschäftsverlauf und wesentliche Entwicklungen
- 7 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 12 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Segmentberichterstattung
- 20 Prognosebericht
- 21 Finanzkalender, Kontakt und Impressum

### AKTIVA

IN TEUR	30. Sept. 2018	31. Dez. 2017	30. Sept. 2017
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Geschäfts- oder Firmenwerte	404.832	356.717	358.126
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	262.972	255.729	264.956
Sachanlagen	234.671	205.153	199.761
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	2.326	1.048	286
Derivative finanzielle Vermögenswerte	3.836	1.885	1.170
Ertragsteueransprüche	903	76	75
Latente Ertragsteueransprüche	3.926	4.845	7.812
	<b>913.466</b>	<b>825.453</b>	<b>832.186</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	186.020	151.229	153.449
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	18.717	15.754	17.587
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.195	1.001	5.854
Derivative finanzielle Vermögenswerte	220	640	931
Ertragsteueransprüche	5.969	9.884	8.498
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	185.057	152.746	154.789
Vertragsvermögenswerte	1.051	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	122.809	155.323	141.598
	<b>521.038</b>	<b>486.577</b>	<b>482.706</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.434.504</b>	<b>1.312.030</b>	<b>1.314.892</b>

### PASSIVA

IN TEUR	30. Sept. 2018	31. Dez. 2017	30. Sept. 2017
<b>Den Anteilsinhabern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	31.862	31.862	31.862
Kapitalrücklage	210.323	210.323	210.323
Sonstige Rücklagen	-2.505	-8.364	-4.034
Gewinnrücklagen	333.121	298.077	244.756
<b>Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital</b>	<b>572.801</b>	<b>531.898</b>	<b>482.907</b>
Nicht beherrschende Anteile	1.963	2.423	2.625
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>574.764</b>	<b>534.321</b>	<b>485.532</b>
<b>Schulden</b>			
<b>Langfristige Schulden</b>			
Pensionsverpflichtungen	12.103	12.127	11.666
Rückstellungen	8.827	10.239	9.552
Darlehensverbindlichkeiten	561.995	455.111	460.483
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	440	489	525
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.163	4.224	5.446
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	683	1.226	1.604
Latente Ertragsteuerschulden	68.875	60.543	91.756
	<b>657.086</b>	<b>543.959</b>	<b>581.032</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Rückstellungen	9.194	8.545	8.404
Darlehensverbindlichkeiten	8.628	33.136	67.446
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	36.162	31.860	33.983
Vertragsverbindlichkeiten	1.191	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.951	6.307	4.756
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	199	193	124
Ertragsteuerschulden	6.536	7.960	16.868
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	135.793	145.749	116.747
	<b>202.654</b>	<b>233.750</b>	<b>248.328</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>859.740</b>	<b>777.709</b>	<b>829.360</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.434.504</b>	<b>1.312.030</b>	<b>1.314.892</b>

2	Kennzahlen im Überblick
4	Highlights Q1 – Q3 2018
6	Geschäftsverlauf und wesentliche Entwicklungen
7	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
12	Konzernbilanz
16	Konzern-Kapitalflussrechnung
18	Segmentberichterstattung
20	Prognosebericht
21	Finanzkalender, Kontakt und Impressum

## ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### Bilanzsumme

Die Bilanzsumme betrug zum 30. September 2018 EUR 1.434,5 Mio. und ist damit im Vergleich zum Jahresende (31. Dez. 2017: EUR 1.312,0 Mio.) um 9,3 % gestiegen. Im Vergleich zum 30. September 2017 (EUR 1.314,9 Mio.) erhöhte sich die Bilanzsumme um 9,1 %.

### Anlagevermögen

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum 30. September 2018 EUR 913,5 Mio. und haben sich damit gegenüber dem Jahresende (31. Dez. 2017: EUR 825,5 Mio.) um 10,7 % erhöht. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die im 3. Quartal 2018 erfolgten Akquisitionen von Kimplas und Statek sowie auf Währungseffekte im Zusammenhang mit dem US-Dollar zurückzuführen. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme betrug zum 30. September 2018 63,7 % (31. Dez. 2017: 62,9 %).

In den ersten neun Monaten 2018 wurden EUR 44,4 Mio. in das Anlagevermögen investiert, einschließlich aktivierter Eigenleistungen in Höhe von EUR 3,6 Mio. Investitionsschwerpunkte lagen in Deutschland, Polen, Serbien, China sowie in den USA und Mexiko. Es gab keine wesentlichen Abgänge.

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 30. September 2018 auf EUR 521,0 Mio. und erhöhten sich damit gegenüber dem Jahresende (31. Dez. 2017: EUR 486,6 Mio.) um 7,1 %. Die Erhöhung ist insbesondere auf den Anstieg der Vorräte (+23,0 %) sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+21,2 %), die sich aufgrund des gesteigerten Umsatzvolumens im 3. Quartal 2018 im Vergleich zum 4. Quartal 2017 erhöht haben, zurückzuführen. Gegenläufig reduzierten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente unter anderem durch die

Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit um 20,9 %.  
→ **ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG, S. 17.** Zum 30. September 2018 hatten die kurzfristigen Vermögenswerte einen Anteil von 36,3 % an der Bilanzsumme (31. Dez. 2017: 37,1 %).

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 7,9 % erhöht (30. Sept. 2017: EUR 482,7 Mio.).

### (Trade) Working Capital erhöht

Das (Trade) Working Capital (Vorräte plus Forderungen minus Verbindlichkeiten jeweils im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen) betrug zum 30. September 2018 EUR 235,3 Mio. und erhöhte sich damit saisonal bedingt im Vergleich zum Jahresende (31. Dez. 2017: EUR 158,2 Mio.) um 48,7 %. Grund dafür waren im Wesentlichen die gestiegene Geschäftstätigkeit und der damit einhergehende Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 21,2 % bzw. EUR 32,3 Mio. sowie der Vorräte um 23,0 % bzw. EUR 34,8 Mio.

### Eigenkapitalquote

Das Konzerneigenkapital betrug zum 30. September 2018 EUR 574,8 Mio. und erhöhte sich damit gegenüber dem 31. Dezember 2017 (EUR 534,3 Mio.) um 7,6 %. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 40,1 % (31. Dez. 2017: 40,7 %). Der Erhöhung des Eigenkapitals durch das Periodenergebnis (EUR 68,9 Mio.), durch positive Währungsumrechnungsdifferenzen (EUR 4,1 Mio.) und durch Absicherungen von Zahlungsströmen (EUR 1,7 Mio.) steht dabei die Ausschüttung der Dividende an die Anteilseigner der NORMA Group SE (EUR –33,5 Mio.) gegenüber.

### Nettoverschuldung gestiegen

Die Nettoverschuldung belief sich zum 30. September 2018 auf EUR 457,8 Mio. und ist somit im Vergleich zum Jahresende (31. Dez. 2017: EUR 344,9 Mio.) um 32,7 % gestiegen. Grund dafür war im Wesentlichen

die Finanzierung der Akquisitionen von Kimplas und Statek. Des Weiteren erhöhte sich die Nettoverschuldung durch einen Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aufgrund der Nettomittelabflüsse aus der Summe der Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit, der Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit sowie aus der Zahlung der Dividenden.  
→ **ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG, S. 17**

Das Gearing (Nettoverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital) lag mit 0,8 über dem Niveau zum Jahresende 2017 (0,6). Der Leverage (Nettoverschuldung ohne Sicherungsderivate im Verhältnis zum bereinigten EBITDA der letzten zwölf Monate) betrug zum 30. September 2018 2,2 (31. Dez. 2017: 1,7).

Die Nettofinanzschulden der NORMA Group stellen sich wie folgt dar:

### NETTOFINANZSCHULDEN

IN TEUR	30. Sept. 2018	31. Dez. 2017
Darlehen	570.623	488.247
Derivative Finanzinstrumente – Bilanzierung von Sicherungsinstrumenten	882	1.419
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	57	156
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9.057	10.375
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>580.619</b>	<b>500.197</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	122.809	155.323
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>457.810</b>	<b>344.874</b>

### Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten der NORMA Group lagen mit EUR 580,6 Mio. um 16,1 % über dem Niveau vom 31. Dezember 2017 (EUR 500,2 Mio.). Der Anstieg ist



## ZWISCHENMITTEILUNG Q3 2018

- 2 Kennzahlen im Überblick
- 4 Highlights Q1 – Q3 2018
- 6 Geschäftsverlauf und wesentliche Entwicklungen
- 7 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 12 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Segmentberichterstattung
- 20 Prognosebericht
- 21 Finanzkalender, Kontakt und Impressum

im Bereich der Darlehen auf die Aufnahme der im Rahmen des syndizierten Kreditvertrags vereinbarten Akkordeon-Fazilität in Höhe von EUR 102 Mio. zur Akquisitionsfinanzierung und zur Refinanzierung einer Schuldscheinranche zurückzuführen. Des Weiteren erhöhten Effekte aus Wechselkursänderungen auf die US-Dollar-Tranchen der syndizierten Darlehen und des Schuldscheindarlehen die Position Darlehen. Gegenläufige Effekte ergaben sich aus der planmäßigen Tilgung der syndizierten Darlehen sowie der Schuldscheindarlehen in Höhe von EUR 28,4 Mio.

Die langfristigen Schulden betragen zum 30. September 2018 EUR 657,1 Mio. und haben sich damit gegenüber dem Jahresende 2017 (31. Dez. 2017: EUR 544,0 Mio.) um 20,8 % erhöht. Die kurzfristigen Schulden sind gegenüber dem Jahresende 2017 (31. Dez. 2017: EUR 233,8 Mio.) im Wesentlichen aufgrund der planmäßigen Tilgung von Darlehen um 13,3 % auf EUR 202,7 Mio. gesunken.

Die Fristigkeit der syndizierten Darlehen sowie der Schuldscheindarlehen stellt sich zum 30. September 2018 wie folgt dar:

### FRISTIGKEITEN DARLEHEN ZUM 30. SEPTEMBER 2018

IN TEUR	bis zu 1 Jahr	> 1 Jahr bis zu 2 Jahren	> 2 Jahre bis zu 5 Jahren	> 5 Jahre
Syndizierte Darlehen, netto	4.798	4.798	176.361	0
Schuldscheindarlehen, netto	0	134.247	160.970	86.500
<b>Gesamt</b>	<b>4.798</b>	<b>139.045</b>	<b>337.331</b>	<b>86.500</b>

### Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

### SONSTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

IN TEUR	30. Sept. 2018	31. Dez. 2017
<b>Langfristig</b>		
Zuwendungen der öffentlichen Hand	401	446
Sonstige Schulden	39	43
	<b>440</b>	<b>489</b>
<b>Kurzfristig</b>		
Zuwendungen der öffentlichen Hand	16	50
Steuerschulden (ohne Ertragsteuern)	3.902	2.004
Schulden aus Sozialversicherung	5.294	5.582
Personalbezogene Schulden (z. B. Urlaub, Boni, Prämien)	25.538	23.274
Sonstige Schulden	168	383
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	1.244	567
	<b>36.162</b>	<b>31.860</b>
<b>Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>36.602</b>	<b>32.349</b>



- 2 Kennzahlen im Überblick
- 4 Highlights Q1 – Q3 2018
- 6 Geschäftsverlauf und wesentliche Entwicklungen
- 7 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 12 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Segmentberichterstattung
- 20 Prognosebericht
- 21 Finanzkalender, Kontakt und Impressum

## **Derivative Finanzinstrumente**

### **Fremdwährungsderivate**

Zum 30. September 2018 wurden Fremdwährungsderivate mit einem positiven Marktwert von EUR 0,2 Mio. sowie Fremdwährungsderivate mit einem negativen Marktwert von EUR 0,1 Mio. zur Absicherung von Zahlungsströmen gehalten. Zudem wurden Fremdwährungsderivate mit einem negativen Marktwert von EUR 0,1 Mio. zur Absicherung von Zeitwertänderungen gehalten.

Die Fremdwährungsderivate zur Absicherung von Zahlungsströmen werden gegen Schwankungen des Währungskurses aus dem operativen Geschäft eingesetzt. Fremdwährungsderivate zur Absicherung von Zeitwertänderungen dienen der Sicherung externer Finanzierungsverbindlichkeiten sowie konzerninterner monetärer Posten gegen Schwankungen des Währungskurses.

### **Zinssicherungsinstrumente**

Teile der externen Finanzierung der NORMA Group wurden mit Zinsswaps gegen Schwankungen des Zinssatzes gesichert. Zum 30. September 2018 wurden Zinssicherungsgeschäfte mit einem positiven Marktwert in Höhe von EUR 3,8 Mio. sowie mit einem negativen Marktwert in Höhe von EUR 0,7 Mio. gehalten.

# Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2018

## ZWISCHENMITTEILUNG Q3 2018

2	Kennzahlen im Überblick
4	Highlights Q1 – Q3 2018
6	Geschäftsverlauf und wesentliche Entwicklungen
7	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
12	Konzernbilanz
16	Konzern-Kapitalflussrechnung
18	Segmentberichterstattung
20	Prognosebericht
21	Finanzkalender, Kontakt und Impressum

IN TEUR

	Q3 2018	Q3 2017	Q1 – Q3 2018	Q1 – Q3 2017
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>				
<b>Periodenergebnis</b>	<b>21.032</b>	<b>19.060</b>	<b>68.925</b>	<b>66.142</b>
Abschreibungen	16.126	14.312	44.666	43.373
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	62	36	229	31
Veränderung der Rückstellungen	992	1.717	2.411	2.840
Veränderung der latenten Steuern	-234	-2.291	-988	-3.612
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.140	-3.992	-49.829	-55.198
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.152	3.105	-15.603	10.647
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Reverse-Factoring-Programmen	-4.613	-1.586	693	4.783
Auszahlungen für aktienbasierte Vergütungen	0	0	-3.513	-3.981
Zinsaufwand der Periode	3.418	3.361	9.883	10.228
Ertrag (-)/Aufwand (+) aus der Bewertung von Derivaten	113	-1.323	307	-4.387
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	687	1.600	347	5.367
<b>Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>30.291</b>	<b>33.999</b>	<b>57.528</b>	<b>76.233</b>
davon Mittelzufluss aus erhaltenen Zinsen	144	231	305	365
davon Mittelabfluss aus Ertragsteuern	-10.821	-12.047	-24.782	-24.842
<b>Investitionstätigkeit</b>				
Nettoauszahlungen für Akquisitionen	-66.302	0	-69.291	-23.746
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-17.764	-12.682	-45.674	-33.810
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	11	133	863	486
<b>Mittelabfluss für die Investitionstätigkeit</b>	<b>-84.055</b>	<b>-12.549</b>	<b>-114.102</b>	<b>-57.070</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>				
Einzahlungen der Altgesellschafter aus ausstehenden Kapitaleinlagen in eine neu erworbene Tochtergesellschaft	0	0	0	3.924
Neu erworbene nicht beherrschende Anteile	-1.121	0	-1.121	0
Gezahlte Zinsen	-5.904	-5.633	-8.935	-9.091
An Anteilseigner ausgeschüttete Dividenden	0	0	-33.456	-30.269
An nicht beherrschende Anteile ausgeschüttete Dividenden	-35	-45	-134	-127
Einzahlungen aus Darlehen	-4	498	102.000	498
Rückzahlungen von Darlehen	-31.931	-4.942	-34.316	-7.368
Einzahlung aus/Rückzahlung von Sicherungsderivaten	31	1.354	-140	4.767
Rückzahlung von Schulden aus Finanzierungsleasingverhältnissen	-11	-35	-99	-114
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-38.975</b>	<b>-8.803</b>	<b>23.799</b>	<b>-37.780</b>
<b>Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-92.739</b>	<b>12.647</b>	<b>-32.775</b>	<b>-18.617</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	215.185	130.343	155.323	165.596
Effekte aus der Währungsumrechnung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	363	-1.392	261	-5.381
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode</b>	<b>122.809</b>	<b>141.598</b>	<b>122.809</b>	<b>141.598</b>

- 2 Kennzahlen im Überblick
- 4 Highlights Q1 – Q3 2018
- 6 Geschäftsverlauf und wesentliche Entwicklungen
- 7 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 12 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Segmentberichterstattung
- 20 Prognosebericht
- 21 Finanzkalender, Kontakt und Impressum

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

### Konzernweites Finanzmanagement

Einen detaillierten Überblick über das allgemeine Finanzmanagement der NORMA Group liefert der Geschäftsbericht 2017. → [GESCHÄFTSBERICHT 2017, S. 54](#)

### Operativer Netto-Cashflow

Der operative Netto-Cashflow belief sich im Neun-Monats-Zeitraum auf EUR 39,4 Mio. und lag damit 45,3 % unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1–Q3 2017: EUR 72,0 Mio.). Maßgeblich dafür waren ein stichtagsbedingter Anstieg im Working Capital, gestiegene Investitionen aus dem operativen Geschäft sowie ein Rückgang des bereinigten EBITDA.

Die Ausgaben für Investitionen aus dem operativen Geschäft lagen in den ersten neun Monaten 2018 bei EUR 44,4 Mio. und damit deutlich über denen des Vorjahreszeitraums (Q1–Q3 2017: EUR 31,0 Mio.).

Bezogen auf die Umsatzerlöse lag der operative Netto-Cashflow in den ersten neun Monaten 2018 bei 4,8 % (Q1–Q3 2017: 9,4 %).

### Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2018 auf EUR 57,5 Mio. (Q1–Q3 2017: EUR 76,2 Mio.) und fiel damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 18,7 Mio. geringer aus. Der geringere Mittelzufluss resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg des Trade Working Capital im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Insbesondere trugen der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Aufbau der Vorräte sowie der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 30. September 2018 zur Erhöhung des Trade Working Capital im Vergleich zum Jahresende 2017 bei.

Im Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit werden die Veränderungen des Umlaufvermögens, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Finanzierungstätigkeit) dargestellt.

Die Gesellschaft nimmt an einem Reverse-Factoring-, einem Factoring- sowie an einem Asset-Backed-Securities-(ABS)-Programm teil. Die im Reverse-Factoring-Programm befindlichen Verbindlichkeiten werden unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden ausgewiesen. Die Zahlungsströme aus dem Reverse-Factoring-, dem Factoring- und dem ABS-Programm sind unter dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit dargestellt, da dies dem wirtschaftlichen Gehalt der Transaktionen entspricht.

Die im Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit enthaltenen Korrekturen für Aufwendungen aus der Bewertung von Derivaten in Höhe von EUR 0,3 Mio. (Q1–Q3 2017: Erträge in Höhe von EUR 4,4 Mio.) beziehen sich auf die ergebniswirksam erfassten Zeitwertänderungen von Fremdwährungsderivaten und Zinsswaps, die der Finanzierungstätigkeit zugeordnet sind.

Die korrigierten sonstigen nicht zahlungswirksamen Erträge (–)/Aufwendungen (+) beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen aus der Währungsumrechnung externer Finanzierungsverbindlichkeiten sowie konzerninterner monetärer Posten in Höhe von EUR 0,1 Mio. (Q1–Q3 2017: EUR 5,1 Mio.).

### Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten 2018 EUR –114,1 Mio. (Q1–Q3 2017: EUR –57,1 Mio.). Die Cashflows aus der Investitionstätigkeit beinhalten Nettzahlungsbilisse aus der Beschaffung und der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte in Höhe

von EUR 44,8 Mio. (Q1–Q3 2017: EUR 33,3 Mio.). Darin enthalten ist die Veränderung von Verbindlichkeiten für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von EUR –1,3 Mio. (Q1–Q3 2017: EUR –2,8 Mio.). Die getätigten Investitionen im Zeitraum Januar bis September 2018 betrafen insbesondere die Standorte in Deutschland, Polen, Serbien, China sowie in Mexiko und den USA.

Darüber hinaus sind Nettoauszahlungen für Akquisitionen in Höhe von EUR –69,3 Mio. (Q1–Q3 2017: EUR –23,7 Mio.) aus Zahlungen im Zusammenhang mit den im Geschäftsjahr 2018 erfolgten Akquisitionen von Kimplas und Statek sowie aus Zahlungen in Verbindung mit dem im 2. Quartal 2017 erworbenen Unternehmen Fengfan im Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit enthalten (Q1–Q3 2017: Nettoauszahlungen für die Akquisitionen von Fengfan und Lifial sowie Tilgung einer Kaufpreisverbindlichkeit). Die Investitionsquote (exklusive Akquisitionen) lag im Neun-Monats-Zeitraum bei 5,6 % (Q1–Q3 2017: 4,4 %).

### Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im Zeitraum Januar bis September 2018 auf EUR 23,8 Mio. (Q1–Q3 2017: EUR 37,8 Mio.). Darin enthalten sind im Wesentlichen Nettoeinzahlungen aus Finanzschulden (Q1–Q3 2018: EUR 67,7 Mio.; Q1–Q3 2017: Nettoauszahlungen EUR 6,9 Mio.), Auszahlungen für Dividenden (Q1–Q3 2018: EUR –33,6 Mio.; Q1–Q3 2017: EUR –30,4 Mio.) und für Zinsen (Q1–Q3 2018: EUR –8,9 Mio.; Q1–Q3 2017: EUR –9,1 Mio.).

Im Vorjahreszeitraum wurden zudem Einzahlungen im Rahmen der Akquisition von Fengfan aus ausstehenden Kapitaleinlagen in eine neu erworbene Tochtergesellschaft in Höhe von EUR 3,9 Mio. im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit dargestellt.

# Segmentberichterstattung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2018

## ZWISCHENMITTEILUNG Q3 2018

	EMEA		Amerika		Asien-Pazifik		Segmente gesamt		Zentralfunktionen		Konsolidierung		Konzern		
	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017	
2 Kennzahlen im Überblick	IN TEUR														
4 Highlights Q1 – Q3 2018	Segmentumsatzerlöse insgesamt	415.292	398.981	341.738	318.954	109.670	87.973	866.700	805.908	20.082	17.873	-69.672	-60.338	817.110	763.443
6 Geschäftsverlauf und wesentliche Entwicklungen	davon Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	39.605	29.917	7.473	9.285	2.512	3.263	49.590	42.465	20.082	17.873	-69.672	-60.338	0	0
7 Konzern-Gesamtergebnisrechnung	<b>Außenumsatzerlöse</b>	<b>375.687</b>	<b>369.064</b>	<b>334.265</b>	<b>309.669</b>	<b>107.158</b>	<b>84.710</b>	<b>817.110</b>	<b>763.443</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>817.110</b>	<b>763.443</b>
12 Konzernbilanz	Beitrag zum Konzernaußenumsatz	46 %	48 %	41 %	41 %	13 %	11 %	100 %	100 %						
16 Konzern-Kapitalflussrechnung	Bereinigter Bruttogewinn <sup>1</sup>	237.370	229.434	193.917	186.610	48.708	40.112	479.995	456.156	n. a.	n. a.	-753	-1.948	479.242	454.208
18 Segmentberichterstattung	<b>Bereinigtes EBITDA<sup>1</sup></b>	<b>74.399</b>	<b>79.487</b>	<b>66.837</b>	<b>66.242</b>	<b>15.599</b>	<b>14.112</b>	<b>156.835</b>	<b>159.841</b>	<b>-5.579</b>	<b>-6.766</b>	<b>-282</b>	<b>-188</b>	<b>150.974</b>	<b>152.887</b>
20 Prognosebericht	Bereinigte EBITDA-Marge <sup>1,2</sup>	17,9 %	19,9 %	19,6 %	20,8 %	14,2 %	16,0 %							18,5 %	20,0 %
21 Finanzkalender, Kontakt und Impressum	Abschreibungen ohne PPA-Abschreibungen <sup>3</sup>	-9.493	-8.433	-6.531	-6.561	-3.369	-2.531	-19.393	-17.525	-1.061	-984	0	0	-20.454	-18.509
	<b>Bereinigtes EBITA<sup>1</sup></b>	<b>64.906</b>	<b>71.054</b>	<b>60.306</b>	<b>59.681</b>	<b>12.230</b>	<b>11.581</b>	<b>137.442</b>	<b>142.316</b>	<b>-6.640</b>	<b>-7.750</b>	<b>-282</b>	<b>-188</b>	<b>130.520</b>	<b>134.378</b>
	Bereinigte EBITA-Marge <sup>1,2</sup>	15,6 %	17,8 %	17,6 %	18,7 %	11,2 %	13,2 %							16,0 %	17,6 %
	Vermögenswerte (Vorjahreswerte zum 31. Dez. 2017) <sup>4</sup>	617.092	601.335	629.637	599.880	242.522	159.056	1.489.251	1.360.271	346.614	383.616	-401.361	-431.857	1.434.504	1.312.030
	Schulden (Vorjahreswerte zum 31. Dez. 2017) <sup>5</sup>	199.719	206.488	279.789	292.760	58.756	54.016	538.264	553.264	656.078	601.915	-334.602	-377.470	859.740	777.709
	Investitionen	20.147	15.107	15.147	10.917	7.419	3.376	42.713	29.400	1.709	1.567	n. a.	n. a.	44.422	30.967

1\_Die Bereinigungen werden auf -> SEITE 8 erläutert.

2\_Bezogen auf die Segmentumsatzerlöse.

3\_Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen.

4\_Einschließlich zugeordneter Geschäfts- oder Firmenwerte; Steuern sind in der Spalte „Konsolidierung“ enthalten.

5\_Steuern sind in der Spalte „Konsolidierung“ enthalten.

- 2 Kennzahlen im Überblick
- 4 Highlights Q1 – Q3 2018
- 6 Geschäftsverlauf und wesentliche Entwicklungen
- 7 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 12 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Segmentberichterstattung
- 20 Prognosebericht
- 21 Finanzkalender, Kontakt und Impressum

## **ERLÄUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER SEGMENTE**

In den ersten neun Monaten 2018 belief sich der Anteil des von ausländischen Konzerngesellschaften erwirtschafteten Umsatzes auf 80,8 % (Q1–Q3 2017: 80,0 %).

### **EMEA**

Der Umsatz (Außenumsatzerlöse) in der Region EMEA betrug im Zeitraum Januar bis September 2018 EUR 375,7 Mio., was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1–Q3 2017: EUR 369,1 Mio.) um 1,8 % entspricht. Maßgeblich für die Umsatzsteigerung in der Region war ein moderates organisches Umsatzwachstum, das hauptsächlich durch das EJT-Geschäft und die Nachfrage aus der Automobilindustrie getrieben wurde, die sich jedoch im 3. Quartal abschwächte. Darüber hinaus trugen zusätzliche Umsatzerlöse aus der Akquisition von Statek mit EUR 0,9 Mio. (+0,2 %) zum Wachstum in der Region bei. Aufgrund des relativ zu den anderen Regionen schwächeren Umsatzwachstum sank der Anteil der Region EMEA am Konzernumsatz auf 46 % (Q1–Q3 2017: 48 %).

Das bereinigte EBITDA in der Region EMEA verringerte sich im Berichtszeitraum um 6,4 % auf EUR 74,4 Mio., (Q1–Q3 2017: EUR 79,5 Mio.). Die bereinigte EBITDA-Marge sank entsprechend auf 17,9 % (Q1–Q3 2017: 19,9 %). Das bereinigte EBITA betrug EUR 64,9 Mio. (Q1–Q3 2017: EUR 71,1 Mio.), die bereinigte EBITA-Marge belief sich auf 15,6 % (Q1–Q3 2017: 17,8 %).

Gründe für den Margenrückgang in der Region EMEA waren im Wesentlichen die gestiegenen Preise für wichtige Rohstoffe sowie variable Sonderkosten, unter anderem Frachtkosten, die im Zusammenhang mit der Materialverknappung auf den internationalen Rohstoffmärkten stehen.

Die im Berichtszeitraum getätigten Investitionen in der Region EMEA beliefen sich auf EUR 20,1 Mio. (Q1–Q3 2017: EUR 15,1 Mio.) und betrafen insbesondere die Standorte in Deutschland, Polen und Serbien.

Die Vermögenswerte stiegen unter anderem aufgrund der Akquisition von Statek im Vergleich zum Jahresende (31. Dez. 2017: EUR 601,3 Mio.) um 2,6 % auf EUR 617,1 Mio.

Die Schulden beliefen sich auf EUR 199,7 Mio. und sind damit im Vergleich zum Jahresende (31. Dez. 2017: EUR 206,5 Mio.) um 3,3 % gesunken.

Im 3. Quartal 2018 konnte die NORMA Group in der Region EMEA nur ein geringes Umsatzwachstum um 0,1 % auf EUR 117,6 Mio. (Q3 2017: EUR 117,5 Mio.) verzeichnen. Dies ist unter anderem auf die allgemein schwierige Situation im europäischen Automobilsektor mit rückläufigen Produktionszahlen zurückzuführen. Der Vorstand rechnet basierend auf den aktuellen Marktforschungsdaten und den geopolitischen Unsicherheiten in Europa mit rückläufigen Produktionszahlen in der europäischen Automobilindustrie auch im 4. Quartal 2018 und passt daher seine Prognose für das erwartete Umsatzwachstum in der Region EMEA an. Für das Gesamtjahr 2018 wird nun ein moderates organisches Umsatzwachstum für die Region erwartet (bisher: solides organisches Umsatzwachstum).

### **Amerika**

Die Außenumsatzerlöse in der Region Amerika betrugen im Neun-Monats-Zeitraum EUR 334,3 Mio. und haben sich damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1–Q3 2017: EUR 309,7 Mio.) um 7,9 % erhöht. Umsatztreiber waren dabei insbesondere das gute Auftragsvolumen im Bereich Nutzfahrzeuge und landwirtschaftliche Maschinen in den USA sowie Nachhol-effekte aus dem Wassergeschäft von NDS. Der Anteil

der Region Amerika am Gesamtumsatz liegt stabil bei 41 % (Q1–Q3 2017: 41 %).

Auf Basis eines um 0,9 % höheren bereinigten EBITDA von EUR 66,8 Mio. (Q1–Q3 2017: EUR 66,2 Mio.) ergab sich für den Neun-Monats-Zeitraum eine bereinigte EBITDA-Marge von 19,6 % (Q1–Q3 2017: 20,8 %). Die bereinigte EBITA-Marge betrug 17,6 % (Q1–Q3 2017: 18,7 %), basierend auf einem bereinigten EBITA von EUR 60,3 Mio. (Q1–Q3 2017: EUR 59,7 Mio.).

Die Investitionen in der Region Amerika beliefen sich im Berichtszeitraum auf EUR 15,1 Mio. (Q1–Q3 2017: EUR 10,9 Mio.) und betrafen insbesondere die Werke in den USA und Mexiko. Die Vermögenswerte sind unter anderem währungsbedingt um 5,0 % auf EUR 629,6 Mio. (31. Dez. 2017: EUR 599,9 Mio.) gestiegen. Die Schulden sanken um 4,4 % auf EUR 279,8 Mio. (31. Dez. 2017: EUR 292,8 Mio.).

Im 3. Quartal 2018 beliefen sich die Umsatzerlöse in der Region Amerika auf EUR 111,6 Mio., was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q3 2017: EUR 97,0 Mio.) um 15,0 % entspricht.

### **Asien-Pazifik**

Die Region Asien-Pazifik zeigte mit Außenumsatzerlösen in Höhe von EUR 107,2 Mio. und einem Anstieg von 26,5 % ein starkes Wachstum gegenüber dem Vorjahr (Q1–Q3 2017: EUR 84,7 Mio.). Dazu beigetragen haben die sehr gute Geschäftsentwicklung im EJT-Bereich sowie die zusätzlichen Umsatzerlöse aus dem Erwerb des indischen Wasserspezialisten Kimplas. Der Anteil der Region am Konzernumsatz ist aufgrund der guten Umsatzentwicklung auf 13 % gestiegen (Q1–Q3 2017: 11 %).

Das bereinigte EBITDA in der Region Asien-Pazifik erhöhte sich im Berichtszeitraum Januar bis September um 10,5 % auf EUR 15,6 Mio. (Q1–Q3 2017:

## ZWISCHENMITTEILUNG Q3 2018

- 2 Kennzahlen im Überblick
- 4 Highlights Q1 – Q3 2018
- 6 Geschäftsverlauf und wesentliche Entwicklungen
- 7 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 12 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Segmentbericht-erstattung
- 20 Prognosebericht
- 21 Finanzkalender, Kontakt und Impressum

EUR 14,1 Mio.), woraus sich eine bereinigte EBITDA-Marge von 14,2 % (Q1–Q3 2017: 16,0 %) ergab. Das bereinigte EBITA betrug EUR 12,2 Mio. und hat sich damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1–Q3 2017: EUR 11,6 Mio.) um 5,6 % erhöht. Die bereinigte EBITA-Marge lag beeinflusst durch die gestiegenen Materialkosten bei 11,2 % (Q1–Q3 2017: 13,2 %).

Die Investitionen in der Region Asien-Pazifik beliefen sich im Berichtszeitraum auf EUR 7,4 Mio. (Q1–Q3 2017: EUR 3,4 Mio.) und betrafen im Wesentlichen die Werke in China. Die Vermögenswerte betragen EUR 242,5 Mio. und sind im Zuge der Akquisition von Kimplas im Vergleich zum Jahresende (31. Dez. 2017: EUR 159,1 Mio.) um 52,5 % gestiegen. Die Schulden erhöhten sich von EUR 54,0 Mio. um 8,8 % auf EUR 58,8 Mio.

Im 3. Quartal 2018 beliefen sich die Umsatzerlöse in der Region auf EUR 38,9 Mio., was einem Anstieg um 30,5 % im Vergleich zum Vorjahr (Q3 2017: EUR 29,8 Mio.) entspricht. Neben dem starken organischen Wachstum als Folge einer hohen Nachfrage der chinesischen Automobilindustrie trugen die Umsatzerlöse von Kimplas zusätzlich zum Wachstum bei.

## Prognosebericht

Der Vorstand der NORMA Group hat die im Rahmen des Geschäftsberichts im März 2018 veröffentlichte Prognose hinsichtlich des Umsatzwachstums, der bereinigten EBITA-Marge und des operativen Netto-Cashflows im laufenden Geschäftsjahr angepasst. Die Anpassungen sind in nachfolgender Tabelle aufgeführt.

### PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018<sup>1</sup>

Konzernumsatz	Organisches Wachstum von rund 5 % bis 8 %, zusätzlich rund EUR 17 Mio. aus Akquisitionen (vorher: EUR 15 Mio.) EMEA: moderates organisches Wachstum (vorher: solides organisches Wachstum) Amerika: starkes organisches Wachstum APAC: höheres als ursprünglich angenommenes organisches Wachstum im zweistelligen Bereich EJT: starkes Wachstum DS: solides Wachstum
Bereinigte Materialeinsatzquote	ungefähr auf Höhe der Vorjahre
Bereinigte Personalkostenquote	ungefähr auf Höhe der Vorjahre
Investitionen in F&E (in Relation zum EJT-Umsatz)	rund 5 %
Bereinigte EBITA-Marge	zwischen 16 % und 17 %
Finanzergebnis	bis zu EUR – 15 Mio.
Steuerquote	rund 26 % bis 28 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	stark steigend
Investitionsquote (ohne Akquisitionen)	operative Investitionen von rund 5 % des Konzernumsatzes
Operativer Netto-Cashflow	rund EUR 130 Mio.
Dividende	ca. 30 % bis 35 % des bereinigten Konzernjahresergebnisses
Anzahl der jährlichen Erfindungsmeldungen	über 20
Fehlerhafte Teile (Parts per Million/PPM)	unter 20
Qualitätsbedingte Beanstandungen/Monat	unter 8

<sup>1</sup> Der Vorstand hat die im Geschäftsbericht 2017 veröffentlichte Prognose für das Konzernumsatzwachstum (Mai 2018) und die Prognose für die bereinigte EBITA-Marge (Juli 2018) angepasst. → [Q2 2018 ZWISCHENBERICHT](#)



# Finanzkalender, Kontakt und Impressum

## ZWISCHENMITTEILUNG Q3 2018

- 2 Kennzahlen im Überblick
- 4 Highlights Q1 – Q3 2018
- 6 Geschäftsverlauf und wesentliche Entwicklungen
- 7 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 12 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Segmentberichterstattung
- 20 Prognosebericht
- 21 Finanzkalender, Kontakt und Impressum

## FINANZKALENDER

Datum	Veranstaltung
13. Februar 2019	Veröffentlichung vorläufige Finanzkennzahlen 2018
20. März 2019	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht 2018
8. Mai 2019	Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q1 2019
21. Mai 2019	Ordentliche Hauptversammlung 2019
6. August 2019	Veröffentlichung Zwischenbericht Q2 2019
6. November 2019	Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q3 2019

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine erfahren Sie auf der Internetseite [www.investoren.normagroup.com](http://www.investoren.normagroup.com).

## HERAUSGEBER

NORMA Group SE  
Edisonstraße 4  
63477 Maintal

Tel.: +49 6181 6102-740  
E-Mail: [info@normagroup.com](mailto:info@normagroup.com)  
Internet: [www.normagroup.com](http://www.normagroup.com)

## KONTAKT

E-Mail: [ir@normagroup.com](mailto:ir@normagroup.com)

## ANSPRECHPARTNER

**Andreas Trösch**

**Vice President Investor Relations**

Tel.: +49 6181 6102-741  
E-Mail: [andreas.troesch@normagroup.com](mailto:andreas.troesch@normagroup.com)

**Vanessa Wiese**

**Senior Manager Investor Relations**

Tel.: +49 6181 6102-742  
E-Mail: [vanessa.wiese@normagroup.com](mailto:vanessa.wiese@normagroup.com)

**Chiara von Eisenhart Rothe**  
**Manager Investor Relations**

Tel.: +49 6181 6102-748  
E-Mail: [chiara.voneisenhartrothe@normagroup.com](mailto:chiara.voneisenhartrothe@normagroup.com)

## GESTALTUNG UND REALISIERUNG

MPM Corporate Communication Solutions, Mainz

## REDAKTION

NORMA Group SE

### Hinweis zur Zwischenmitteilung

Diese Zwischenmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

### Rundungshinweis

Bei der Angabe von Beträgen oder prozentualen Änderungen kann es aufgrund kaufmännischer Rundungen an unterschiedlichen Stellen dieses Berichts zu geringen Abweichungen kommen.

### Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Zwischenmitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der NORMA Group SE sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der NORMA Group SE, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Zwischenmitteilung übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.

Veröffentlichungsdatum  
7. November 2018



**NORMA Group SE**

Edisonstraße 4  
63477 Maintal

Telefon: +49 6181 6102 740

E-Mail: [info@normagroup.com](mailto:info@normagroup.com)  
Internet: [www.normagroup.com](http://www.normagroup.com)